

Turnnachrichten



Turnverein Krems 1862
gegr.1848

Mitteilungsblatt
Erscheint vierteljährlich

Folge 3/2023
Jahrgang 34





Liebe Turngeschwister!

Die letzten Monate, die allzu rasch verfliegen sind, haben wieder einige erfreuliche Ereignisse gebracht. Natürlich als erstes die turnerischen Wettkampfleistungen unserer Jugend, die auch auf unserer Home-Page genauer festgehalten sind. Aber auch organisatorische Änderungen haben sich ergeben. Zunächst das, was unseren alltäglichen Betrieb nicht so berührt. Bei dem letzten Turntag der niederösterreichischen ÖTB-Turnvereine wurde beschlossen, den leider so belasteten Begriff „Gau“ aus dem Titel zu streichen. Der neue Titel lautet nun ÖTB Niederösterreich. Für mich ist dies ein richtiger Schritt, da ich den Begriff Gau immer für eine geografisch einheitliche Region verstanden habe, und er daher nicht für eine vielgestaltige Landeseinheit passt.

Das, was uns aber näher liegt, ist die Übersiedlung unseres Turnerheimes. In den letzten Turnnachrichten habe ich bereits über die Gründe geschrieben. Nun kann ich berichten, dass die Bauarbeiten abgeschlossen sind und wir bereits die erste Sitzung im provisorisch eingerichteten Räumlichkeiten abgehalten haben, und es haben sich alle wohl gefühlt. Es ist natürlich noch sehr viel so einzuräumen, dass man es wieder finden kann, und auch die Ausgestaltung steht noch an. Es ist aber zumindest ein Ende abzusehen. Natürlich planen wir eine kleine Eröffnungsfeier, deren Termin wir rechtzeitig bekannt geben werden.

Berichtenswert ist auch noch das Ergebnis unserer letzten Hauptversammlung, welche die Zusammensetzung des Turnrates für die nächsten zwei Jahre festlegt. Festzuhalten ist vor allem das Ausscheiden unserer beiden langgedienten Turnbrüder Otto Bergmaier und Klaus

Gärber. Otto unterstützte uns viele Jahrzehnte bei Wettkämpfen und war auch als Vorturner tätig, Klaus war lange Jahre als Jugendturnwart aktiv und dann als Heimwart immer einsatzbereit. Auch an dieser Stelle noch meinen ganz großen Dank für Euren Einsatz, der Euch einen Ehrenplatz in der Vereinsgeschichte sichert.

Die weitere personelle Änderung betrifft meine Stellvertretung, die nun Rüdiger Reitinger innehat. Gernot bleibt im Turnrat, kann aber auf Grund seiner weiteren Verpflichtungen keine zusätzliche Aufgabe übernehmen. Auch die Turnwartfunktion geht von Ingrid Skorsch auf Antonia Spannagl über. Wir müssen Ingrid daher auch aus vollem Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz über viele Jahrzehnte danken. Sie bleibt uns aber Gott sei Dank in vollem Umfang ihrer Aktivitäten erhalten. Die Jugendbetreuung geht von Rüdiger Reitinger auf Isabella Pauser über. Die Aufgabe für die nächsten zwei Jahre wird es auch sein, den Turnrat weiter zu verjüngen, da auch ich meine Obmannstelle aus Altersgründen räumen will.

Der Turnrat und ich wünschen nun allen ein friedliches und beschauliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Gut Heil!

Helmut Schandl
Obmann



Wir gratulieren !!

*Zum **runden Geburtstag** in den Monaten
Jänner – Februar – März 2024*

Tschw. Mader Maria, Höllmüller Ulrike, Breith Erni

Tbr. Bergmaier Otto, Krumbholz Adi jun.

Kultur und Brauchtum - unser aller Reichtum

Von Walter Höferl, Kulturwart

Dreikönigstag: Da darf man schmunzeln

Der einzige Feiertag im ersten Monat des Jahres, sprich der Dreikönigstag am 6. Jänner, ist einer der bedeutendsten, sowohl in den Kirchen- wie auch in der Brauchtumsgeschichte. Das Datum ist mit dem Begriff **Epiphanias** bzw. **Epiphanie** (von altgriechisch Ἐπιφάνεια *Epipháneia*, latinisiert *Epiphanía* „Erscheinung“) verbunden. Weshalb wir im Christentum vom Tag der **Erscheinung des Herrn** sprechen. Im Volksmund und in vielen Kalendern wird der Tag auch als **Dreikönigsfest, Dreikönigstag, Heilige Drei Könige, Heilgedreikönigstag** bezeichnet. Mit der Bezeichnung *Weihnachtszwölfer* ist in Österreich der zwölfte Tag nach dem Christtag (25. Dezember) gemeint.

Dreier Offenbarungen („Erscheinungen“) wird an diesem Festtag gedacht, und zwar:

*Jesus zeigt sich als Kleinkind den Weisen aus dem Morgenland (den Heiden).

*Jesus zeigt sich der Öffentlichkeit in der Taufe am Jordan (Verkündigung durch den Vater).

*Jesus zeigt seine Macht durch das Weinwunder bei der Hochzeit zu Kanaa.

Die volkstümliche Bezeichnung „Dreikönig“ oder „Kinigtag“ geht auf die Weisen in der Bibel (Matthäus-Evangelium 2,1 – 12) zurück. Denn diese regte schon der frühchristlichen Zeit die Phantasie der Gläubigen an und führte zu zahlreichen Legendenbildungen, aus denen sich die Heiligen Drei Könige heraus kristallisierten. Diese haben natürlich auch mehrfach in der Lyrik ihren Niederschlag gefunden, angefangen von Goethe bis zum Wiener Mundartdichter Michael Haas, mit dessen humorvollen Ausführungen wir das Brauchtumsjahr eröffnen wollen:



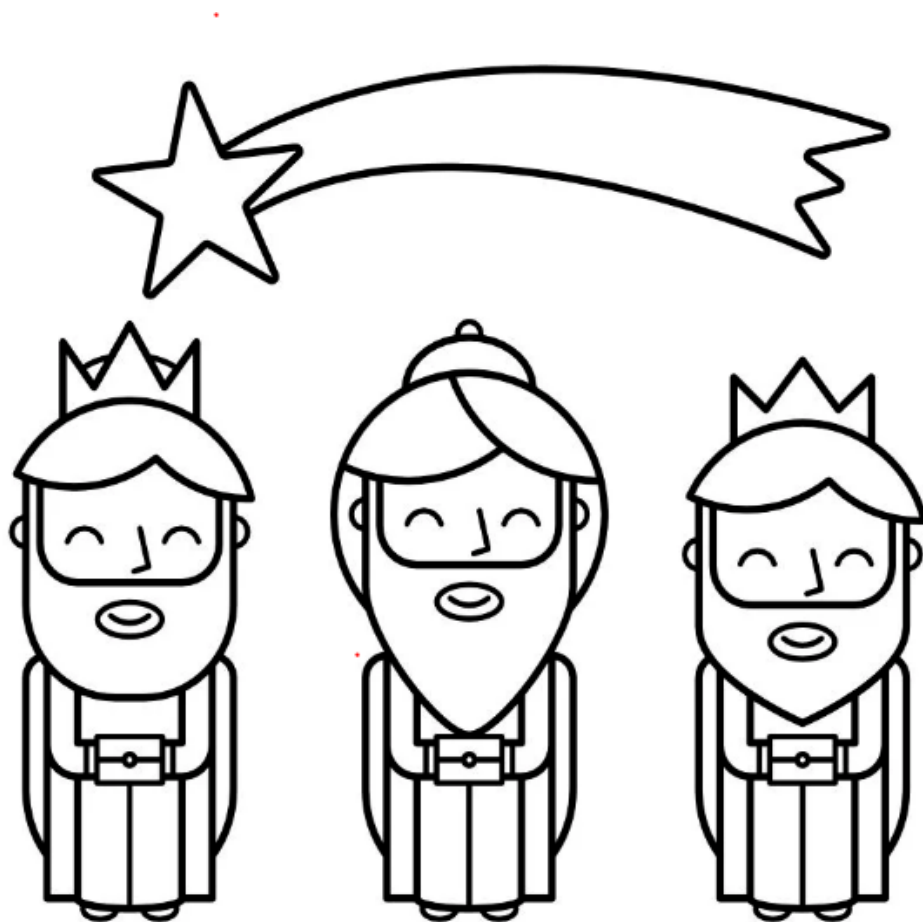
Behmische Weihnachtsgéschicht'

Ich fircht', man kennt mich nur sehr wenig:
ich bin der vierte Heilige-Drei-Kenig,
geboren - no das heert man eh -
im scheenen Hradec Kralové,

mit Namen Jirí Príhoda,
in der Bibel steh' ich nie wo da -
das ist a traurige Geschichte
die welche heit' ich eich berichte.
Es hat der Stern von Bethlehemem
gemacht an Umweg iber Behmen
und darauf hab' ich gleich gewisst:
geboren ist Herr Jeschusch Christ!
Nu - weil mir Behm' Benehmen haben
besurgte ich gleich scheene Gab'n,
nadierlich nicht kein Gschisti-Gschastel,
nein - Olmitzer Quargel in hulzerne Kastel!
Meine Kollegen, die andern drei Kenig,
warn ungeduldig schon a wenig,
in Damaschkusch sie mussten worten
bis ich gekummen bin von Norden
und Schimpfer mecht' ich durften kriegen,
"No", sag' ich, "kann ich vielleicht fliegen?"
Dann sind mir scharf rechts abgebogen
und nach Jeruschalet gezoogen.

Das Wetter durt war wunderscheen,
man hat die Sonne nur geseh'n,
no, prosim pane, was sag' ich ihnen,
mein Quargel fangt sich an zum rinnen!
Der Balthasar hat gleich geschniftelt,
was in der Wiste da so diftelt,
doch ich hab' zu ihm g'sagt: "Du weißt nix,
ein Quargel, was nicht diftelt, heißt nix!"
Der Stern, der vor uns hergezogen,
ist pletzlich nicht mehr weiterg'flogen,
hat g'macht an Bremser iber an Stadel -
drin war ein Bursch' mit seinem Madel
und in an Bramburi-Kistel mit Stroh und Windel

da ist sich gelegen das himmlische Kindel.
Der Kaschpar, Melchior, Balthasar,
bringen Gold, Weihrauch und Mirrhe dar
und ich bring' Kistel hulzernes
mit Olmitzer Quargel - geschmulzernes.
Drauf sagt der Josef: "Maria, ich mecht wissen -
hat sich der Bub schon wieder angesch...?"
Der Evangelist Máttheus hat gestrichen drum
mich aus dem Weihnachtsevangeliem.
Man kennt mich darum nur sehr wenig:
ich bin der vierte Heilige-Drei-Kenig!



Berichte – Berichte – Berichte – Berichte

3. Wandertag Überschreitung Schöpfl

Bericht Ingrid Skorsch

Am 26.10.2023 haben wir uns zu zweit in Laaben im Wienerwald beim Gasthof zur Linde getroffen. Danach ließen wir ein Auto am öffentlichen Parkplatz und fuhren weiter zur Klammhöhe zum Start unserer Tour zum Schöpfl, dem höchsten Gipfel des Wienerwaldes.

Entspannte Feiertagsstimmung hüllte die Landschaft ein. Dem rot markierten Weg folgten wir über liebeliche Wiesen und Waldpassagen und stiegen im gemütlichem Tempo sanft auf.

Die milde Temperatur und die Windstille hat uns trotz der starken Bewölkung richtig gut getan. Unterwegs fanden wir wunderschöne Parasolpilze die wir selbstverständlich mit nach Hause nahmen.

Nach ca. zwei Stunden erreichten wir die Matraswarte, von der wir einen 360 Grad Rundumblick genießen durften. Am Gipfelkreuz vorbei haben wir uns dann in der Schöpfl-Hütte eine kulinarische Einkehr gegönnt. Da es inzwischen ziemlich windig wurde, waren wir dankbar für die wohlige Wärme in der Hütte.

Danach machten wir uns wieder auf den Weg zum Abstieg Richtung Laaben. Das Panorama der Hügellandschaft mit ihren vielfarbigen Wäldern hat uns bezaubert.

Unsere Überschreitung endete dann am Parkplatz des Gasthofs zur Linde. Dann fuhren wir erfüllt und entspannt nach Hause.

Tourdaten : ca. 11 km 4:00 h 500 hm



Wettkampf mit jugendlichem Schwung

Im Kremser Schulzentrum wurde wieder die Vereinsmeisterschaft im Gerätturnen und Rope Skippig entschieden. Ein Wettkampf, der von den Eltern der jugendlichen Starterinnen und Starter mit Anteilnahme für ihre Schützlinge beobachtet wurde. Danke für den Besuch bei diesem sportlichen Familienfest!

Rund 20 Aktive stellten sich in den erwähnten zwei Disziplinen den Kampfrichterinnen und Kampfrichtern, denen ihre Aufgabe insofern leicht fiel, als sie einen steten Leistungsanstieg auf dem Turnboden beobachten und bewerten können.

Da das Kampfgericht und Vorturner/innen diesmal keine Wettkämpfer/innen stellte, war die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr zwar zurückgegangen, doch für den nächsten Bewerb sollten die Ergebnislisten wieder dichter mit Namen gefüllt sein.



Eines ist klar: Spaß hatte jede:r einzelne und auch neue Erfahrungen konnten gesammelt werden.

Besonders gratulieren dürfen wir Sara Dugonjic, unserer Ropeskipping-Vereinsmeisterin, Nina Kitzwögerer, unserer Gerät-turn-Vereinsmeisterin und Moritz Brandner, dem Gerätturn-Vereins-meister.

Ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden und vor allem an die Sportler:innen. Diese Vereinsmeisterschaft war dank euch ein voller Erfolg!



Gerätturnen Mannschaftsmeisterschaft 2023

Am 26.11.2023 fand der Mannschaftswettkampf des ÖTB Niederösterreich in St. Pölten statt. Unter den 210 Wettkämpferinnen und Wettkämpfern aus ganz Niederösterreich befanden sich auch sieben des Turnvereins Krems. Johanna Katits, Signy Schandl und Sophie Windisch traten als Mannschaft „Die Kremser Mädels“ an. Sie konnten trotz krankheitsbedingtem Ausfall von Emelie Buchinger-Munk im größten Starterfeld „weiblich, bis 14 Jahre“ mit 169,5 Punkten von 240 möglichen den tadellosen 10. Platz von 21 Mannschaften erringen.

Johanna Hagel, Nina Kitzwögerer, Moritz Brandner und Finn Reitingen mussten sich mit guten Individualleistungen und 220,25 erreichten Punkten in der gemischten Altersklasse bis 18 Jahren lediglich dem routinierten Spitzenteam aus Neunkirchen geschlagen geben. Sie errangen den zweiten Platz. Der Turnverein Krems und im Besonderen die stolzen Vorturnerinnen und Vorturner gratulieren zu den erbrachten Leistungen.



Grundlagen für erfolgreiche Zukunft

Die Hauptversammlung unseres ÖTB Turnvereines Krems 1862 war mehr als eine Pflichtübung, die uns das Vereinsgesetz vorschreibt.

Die Bilanz der Sitzung:

Weitere Verjüngung des Turnrat-Gremiums, geordnete Finanzgebarung mit Investitions-Möglichkeiten, erfreulicher Zustrom im Bereich der Kinder und Jugendlichen, fachlich ausgebildete Vorturnerinnen und Vorturner. Bessere Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft kann es wohl kaum geben.

Die wichtigsten Punkte der Vorstandstagung:

Helmut Schandl, mittlerweile 40 Jahre Obmann, wird noch eine Amtsperiode (zwei Jahre) zur Verfügung stehen und dann seine Aufgaben in neue Hände legen. Er blickt gerade in den letzten Jahren auf besondere Herausforderungen wie die Coronazeit sowie die Übersiedlung des Turnerheimes in ein höheres Stockwerk im Hause Krumbholz zurück.

Besonderer Dank an die aus dem Turnrat ausgeschiedenen, verdienstvollen und langjährig tätigen Turnbrüder Otto Bergmaier und Klaus Gärber.

Gernot Schandl muss aus Zeitgründen (Beruf, große Familie) als Obmann-Stellvertreter zurücktreten, bleibt aber als Beisitzer im Turnrat. Auch ihm sei herzlich gedankt!

Die langjährig erfolgreich und kreativ tätige Oberturnwartin Ingrid Skorsch zieht sich aus ihrer Führungs-Funktion zurück. Mit Antonia Spannagl tritt eine junge, doch schon sehr erfahrene Vorturnerin in ihre Fußstapfen.

Mit Rüdiger Reitingen bekleidet nun unser leitender Vorturner das Amt des Obmann-Stellvertreters.

Die Miete im neuen Turnerheim wird zwar steigen, der Verein hat aber das Recht, das Objekt nach 15 Jahren als Eigentum zu erwerben. Besonderer Dank an Adolf Krumbholz, Raimund Sternecker und den aus dem Turnrat ausgeschiedenen Ing. Helmut Löser im Aufgabenfeld Übersiedlung/Umbau. Säckelwart Raimund Sternecker konnte von diversen Stellen (Ministerium, Magistrat, ASVÖ) Unterstützungs-Geld lukrieren. Besten Dank für seinen unermüdlichen Eifer!

Der neue Turnrat:

Obmann Dr. Helmut Schandl

Stv. Dr. Dipl. Ing. Rüdiger Reitingner

Säckelwart Raimund Sternecker

Stv. Herta Taglieber

Schriftwart Nicki Lohmann

Stv. Andrea Schrimpf

Turnwart Mag. Antonia Spannagl

Stv. Ingrid Skorsch

Jugendwart Isabella Pauser

Heimwart Adolf Krumbholz

Wanderwart Judit Lampl-Kowarz

Presse/Kulturwart Walter Höferl

Beisitzer Mag. Gernot Schandl, Herfried Kneß (als Ehrenmitglied)



Glühweinstand des TV Krems 2023

Sa., 25.11.,
10.00 - 21.00 Uhr

Sa., 16.12.,
15.00 - 21.00 Uhr



in der
Kremser
Altstadt

Noch einmal Ausschank beim Kremser Adventzauber

Unser Turnverein betreibt nach dem gelungenen Start (Ende November) zum zweiten Mal den Glühwein- und Punschstand beim Kremser Adventzauber in der Landstraße vor der Mohren Apotheke. Auch Brötchen und Mehlspeisen werden angeboten. Bitte merkt Euch den Termin vor: Samstag, 16. Dezember, 15 bis 21 Uhr. Der Erlös kommt dem Verein Kremser Sport zugute, wir dürfen uns über das Trinkgeld und Spenden freuen.

Termine 2023

21.12.2023	Wintersonnenwende	Kreuzberg 19 Uhr
-------------------	--------------------------	-----------------------------

Termine 2024

20.01.2024	Teamwettkampf Ropeskipping	
27.01.2024	Schauturnen des TV Krems	Neues Schulzentrum
04.05.2024	Landesmeisterschaften Ropeskipping	
26.05.2024	Bezirksjugendtreffen	Bundessportplatz

